

Mün. d. 20. Juni '58



Lieber Herr Holdrieg!

Frau Sudhaus, welche vor einigen Tagen an
 die Frau Deborah mit gutem Erfolge ge-
 spielt, u. ihre kleine Gage nicht er-
 hält, spricht mich um Rath u. Hilfe
 an. Ich reise morgen fort, u. kann ich Mi-
 halb nicht behilflich sein. Nach einer viertel
 stündigen Mutterreduz mit ihr möchte ich
 ihr aber gern irgendw. förderlich sein. Sie macht
 mir in Gange einen günstigen, u. gar
 nicht unedlen Eindruck. Ich sollte meinen,
 sie wär besser als manche hier u. in
 der Umgegend tagirende Schauspielerin.
 Wollen Sie nicht ihre Klage anhören, und
 nach Kräften behilflich sein? Sie hat auch
 eine Karte an Sie abzugeben. — für's Carlthe-
 ater, das ja wieder Gastspiel mit großer
 Stürze vor hat, wär sie wahrscheinlich
 acceptabel. — Wenn, seien Sie ihr ein
 wohlwollender Rathgeber.

Ihr

Laut.

THEATRE DIRECTOR
M. K. HOF-BURG

